

Perspektiven für ... die Erstellung von curricularen Vorgaben

Thesen

- Die zunehmende Heterogenität der Lerngruppen und die fortschreitende Entkirchlichung der Schüler*innen macht eine Veränderung des Religionsunterrichts und damit auch der Inhalte notwendig.
- Der Religionsunterricht steht im Fächerkanon in Konkurrenz zum Fach Werte und Normen bzw. Philosophie. Ein zukünftiger CRU muss so „inhaltsstark und attraktiv“ gestaltet sein, dass er eine echte Alternative bleibt.
- Die Weiterentwicklung des Religionsunterrichtes zum gemeinsam verantworteten CRU erfordert eine Neukonzeption der Kerncurricula und keine „schnell gemachte“ Synopse der bisherigen evangelischen und katholischen KC.
 - Eine Didaktik der Multiperspektivität muss die Grundlage für die Neukonzeption des KC sein.
 - Das „Dreisäulenmodell“ (siehe Grafik) der Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) kann mit einer „ernstgenommenen“ Verschränkung der Perspektiven als Grundlage dienen.
 - Eine Kommission zur Entwicklung des neuen KC muss sich fragen, was die Schüler*innen wissen müssen (z. B. religiöses Wissen, kulturgeschichtliches Wissen, Deutungswissen), um im Leben in der Gesellschaft „bestehen“ zu können.
 - Die theologischen Topoi (Mensch, Gott, Jesus Christus, Kirche, Verantwortung/Ethik, Religionen) sind bei der Neugestaltung der Kerncurricula kein sinnvoller Ausgangspunkt für inhaltsbezogene Kompetenzen.
 - Die prozessbezogenen Kompetenzen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit, Deutungs-, Urteils-, Dialog- und Gestaltungsfähigkeit) sollten Bestand haben.

Anregungen für den Austausch

- Was sollte Ihrer Meinung nach in einem Kerncurriculum für den CRU anders sein als bisher?

Was könnte beibehalten werden?

- Was sind „**Kerne**“ **des Christlichen** mit Relevanz für die Lebenswelt der Schüler*innen?
- Welche „**neuen**“ **Themen** sollten in den curricularen Vorgaben zu finden sein?
- Idee für **neue Kategorien** der KC – Wäre das was?

Fragen des Berliner Rahmenplans: Fragen nach Sein und Werden, nach dem Umgang mit Veränderung, nach einem gelingenden Miteinander, nach Orientierung und Wegweisung, nach dem Unverfügbaren, nach Endlichkeit und Ewigkeit, nach der Wirklichkeit

- Halten Sie das „**Dreisäulenmodell**“ **der EPA** als Grundlage für die KC-Entwicklung für geeignet? Oder was fehlt Ihnen?
- Welche **didaktischen Ansätze** sollten Ihrer Meinung nach im KC mitbedacht werden?
- Worauf ist zu achten bei der **Besetzung der Kommission** zur Entwicklung des KC zum CRU?
- Worauf ist bei der **Timeline** zur Einführung des CRU zu achten?

Jutta Paeßens, Fachberatung katholische Religion

Lena Sonnenburg, Dozentin am RPI Loccum

Perspektiven für ... die Erstellung von curricularen Vorgaben

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung

Biographisch- lebensweltliche Perspek- tive der Schülerinnen und Schüler - Leitfragen -	Dialog	Perspektive von Kirche und Theologie	Dialog	Weitere Perspektiven
Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? – Die Frage nach existentieller Vergewisse- rung	in Begeg- nung, Anknüp- fung und Ausein- anderset- zung	Das christliche Bild des Menschen	in Begeg- nung, Anknüp- fung und Ausein- anderset- zung	Menschenbilder in ande- ren Religionen und Welt- anschauungen, in Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft
Wie gelingt mein Leben? - Die Frage nach dem Lebenssinn		Das Evangelium von Jesus Christus		Andere religiöse und säkulare Sinndeutungen
Worauf kann ich vertrau- en? – Die Frage nach dem Glauben		Die christliche Rede von Gott		Gottesvorstellungen anderer Religionen, Atheismus, Ersatzreligio- nen
Was ist wahr? – Die Frage nach gültiger Orientierung		Der Wahrheitsanspruch der Kirche		Wahrheitsansprüche in Religionen, Wissenschaft und Politik
Was soll ich tun? – Die Frage nach dem guten Handeln		Ethik im christlichen Kontext		Gesellschaftliche Kon- ventionen, philosophische Ethiken
Was darf ich hoffen? – Die Frage nach dem Mut zum Leben angesichts von Leid und Tod, Scheitern und Schuld		Die christliche Hoff- nung auf Vollendung		Zukunftsvorstellungen in anderen Religionen, in Wissenschaft und Politik

Quelle: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der
Bundesrepublik Deutschland: *Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung
Katholische Religionslehre i. d. F. vom 16.11.2006, München 2007, Seite 10.*